

KAISERLICHES PATENTAMT.



# PATENTSCHRIFT

— Nr 90184 —

KLASSE 4: BELEUCHTUNGSGEGENSTÄNDE.

FRAU CÄCILIE HIRSCHHORN GEB. KILINSKI  
UND FRAU CLARA FÜRSTENHEIM GEB. HIRSCHHORN IN BERLIN.

**Feststellvorrichtung für Brennergalerien von Lampen.**

Patentirt im Deutschen Reiche vom 7. Dezember 1895 ab.

Beiliegende Zeichnung stellt zwei Ausführungsarten einer Vorrichtung dar, welche zum Heben bzw. Senken von Brennergalerien bestimmt ist. Die Wirkungsweise derselben ist folgende:

Durch Drehung um ihre Welle wird die Kurbel *d* in die offene Kurbelschleife des Hohlprismas *c* eingeführt und drückt hierbei eine Feder *b* aus ihrer Rast *e*, in welcher die Feder das Hohlprisma *c* und mit ihm die Brennergalerie in ihrer höchsten bzw. tiefsten Lage festgehalten hat, heraus. Hierauf wird durch den Kurbelzapfen die Kurbelschleife und mit ihr die mit dem Hohlprisma *c* fest verbundene Brennergalerie gehoben bzw. gesenkt, bis die Feder, vom Kurbelzapfen freigegeben, in die Rast *e* einspringt, um die Brennergalerie in der Endlage festzuhalten.

In Fig. 1 und 1a drängt der Kurbelzapfen die Feder *b* in der Drehungsrichtung vor sich her, bis die Feder in eine Kerbe des Führungsstabes *a* eintritt und festgehalten wird.

In Fig. 2, 2a und 2b wird die Feder *b* durch den Kurbelzapfen seitlich dadurch ver-

schoben, daß der letztere über einen halbkugelförmigen Vorsprung der Feder hinweggleitet. Hierbei zieht sich der an der Feder befindliche Stift aus der aus einer entsprechenden Bohrung bestehenden Rast *e* heraus und giebt die Galerie behufs Senkens derselben frei.

Die Kurbel ist jetzt frei beweglich, aber so angeordnet, daß sie jederzeit in Thätigkeit treten kann. Hierdurch unterscheidet sich diese Erfindung von der Anordnung im Patente Nr. 61320, wo der Kurbelzapfen in der Kurbelschleife verbleibt und hierdurch in der Todtpunktlage der Kurbel ein Feststellen der Brennergalerie bewirkt.

**PATENT-ANSPRUCH:**

Feststellvorrichtung für Lampen-Brennergalerien, die mit Kurbel und Kulissee gehoben werden, gekennzeichnet durch eine von der Kurbel aus lösbare Sperrfeder (*l* in Abbildung 1 und *b* in Abbildung 2), welche die Kurbelschleife und somit die Galerie in den Endlagen feststellt.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Nr 90184 — KLASSE 4.

---

AUSGEGEBEN DEN 28. JANUAR 1897.

---

FRAU CÄCILIE HIRSCHHORN GEB. KILINSKI  
UND FRAU CLARA FÜRSTENHEIM GEB. HIRSCHHORN IN BERLIN.

Feststellvorrichtung für Brennergalerien von Lampen.

Fig. 1.

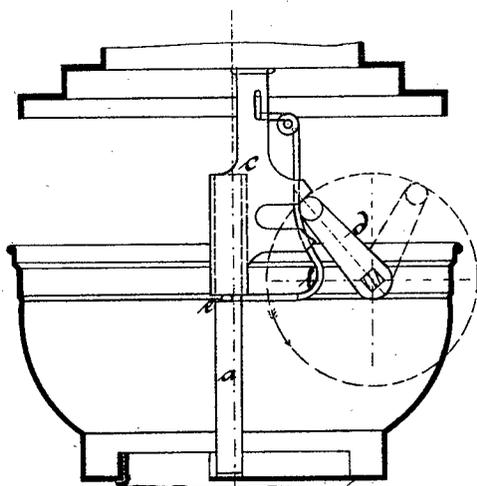


Fig. 1<sup>a</sup>

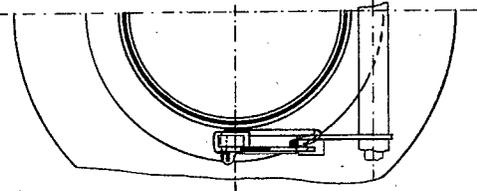


Fig. 2.

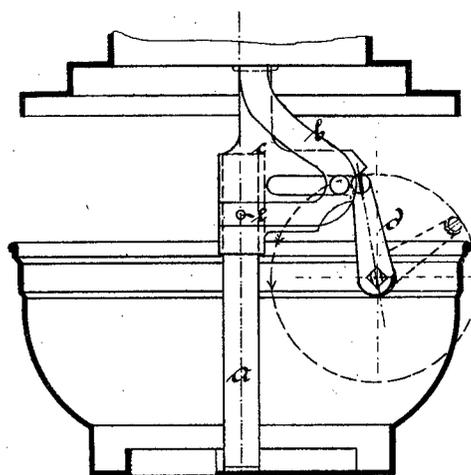


Fig. 2<sup>a</sup>

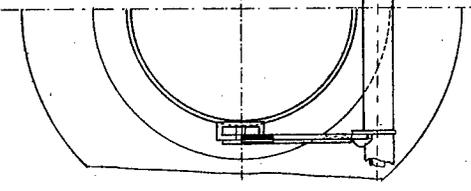


Fig. 2<sup>b</sup>



Zu der Patentschrift

№ 90184.